In schwerer Zeit.

Skizze von E. Rieck.

„Un, Vater, was ich noch sagen wollte, am Sechsten hat Kläre Hochzeit, und sie läßt dich bitten, du möchtest doch als Zeuge mit aufs Standesamt kommen und hinterher zum Frühstück und zum Abendbrot bei uns. Grete und ihr Mann und die Kinder kommen noch und von Gustav 'n paar Freunde und zwei von Klärens Kollejinnen. Nich wahr, du thust Klären den Gefallen?"

„Ick will dir was sachen, Marie. Daß Kläre den Gustav heirathen will, is mir begreiflich. Denn Gustav is 'n propperer Mensch und 'n ansehnlicher Mensch, und feine Sache versteht er auch, und wo die Liebe hinfällt, da bleibt sie eben liejen. Ick hätte ja gegen Gustav weiter nichts inzuwenden, wenn er bloß nich so'n großes Maul hätte und allens umkrempeln wollte, was besteht, und mit nischt, aber och mit jar nischt zufrieden is. Und denn kriegen wir das Janken, und ich rege mir uff ieber den Bengel, und der Doktor hat mir das verboten, weil das olle Herz nich mehr janz in Ordnung is. Aufs Standesamt und in die Kirche will ick ja mitkommen, aber denn laßt mir zufrieden."

„Gustav will nich in die Kirche.

„Will nich? Und Kläre will denn natierlich och nicht. Freilich, das gehört ja woll allens zu die Jesinnung. Die jungen Leile brauchen den Ollen da oben im Himmel nich mehr. Na, denn lassen se't bleiben; denn laß man Kläre Hochzeit machen ohne Großvatern."

„Gott, Vater, sei doch man nich so! Wenn Gustav eenmal nich will, denn will er doch eben nich. Mir und Karl'n is 't ja och nicht recht. Aber wat soll'n wir denn machen? Und das kann ick dir versichern, Gustav hält große Stücke von dir, wenn er och 'ne andre politische Jberzeijung hat. Sie haben dir beede von Herzen jern, und Kläre is doch immer dein Liebling jewesen. Du wirst ihr doch das nich andun. Sonntag kommen sie beede persönlich, um dir inzuladen."

„Det soll'n se lieber lassen, Marie, det nitzt nischt. Du weeßt ja, von meine Meinung bin ich noch nie abejangen. Nee, laß man, Marie, weinen brauchste deshalb nich. Mögen die Kinder glicklich werden, ich will es ihnen von Herzen jönnen. Aber mit die Hochzeit laßt mir aus't Spiel."

* * *

Es war eine Woche später. Frau Marie, ihr Mann, Kläre und ihr Bräutigam standen im Stübchen Großvaters. Kläre hatte den Alten umarmt und küßte weinend den faltigen, welken Mund des Alten. Mit thränenerstickter Stimme sagte sie endlich: „Großvater, nun muß Gustav mit, und er will, daß wir vorher noch heirathen. Nicht wahr, Großvater, du kommst mit zur Trauung aufs Standesamt und in die Kirche?"

Und der junge, kräftige Mann hatte mit beiden Händen die Rechte des Alten gepackt: „Sie können ruhig mitkommen, Großvater; jetzt jiebt's keene Parteiunterschiede mehr; wir sind alle Deutsche, und ich sage Ihnen, ich gehe nich, weil ich muß, sondern ich gehe gern, ohne jeden Zwang, weil 's nothwendig is."

Aus den Augen des Alten perlten ein paar große Tropfen. Fest zog er die beiden jungen Leute an sich: „Ja, Kinder, ich komme gern mit alle meine Ehrenzeichens, und es wird 'n Ehrentach für uns alle werden. Aber das sache ich dir, Gustav, wenn du nich mithilfst, die verfluchten Hunde zusammenzuhauen wie wir Anno 70, denn bist du das Meechen nich werth. Und den lieben Gott abschaffen, das wirst du dir in diese ernste Zeit woll och 'n paarmal jeberlejen. Und nun geht mit Gott, Kinder, ich komme."

Militärische Spitznamen.

Ein Beweis für den gesunden Humor der deutschen Truppen.

Für die herzlichen Beziehungen zwischen Herr und Volk gibt es kaum einen schöneren und zugleich drolligeren Beweis als die zahlreichen, humorvollen Bezeichnungen und Spitznamen, mit denen der Volksmund militärische Institutionen zu kennzeichnen liebt. Diese Proben eines oft urwüchsigen Humors sind natürlich ebenso sehr dem Volksmunde wie dem gesunden Witz der Vaterlandsvertheidiger selbst entsprungen, und es dürfte schwer fallen, in jedem einzelnen Falle die quellenmäßige Entstehung eines solchen Witzwortes oder solcher humoristischer Bezeichnung genau festzustellen. Jeder, der einmal Soldat gewesen ist, weiß, wie sehr der Humor im Heere zu seinem Rechte kommt. Nichts aber spricht deutlicher für die Beliebtheit und die Neigung, mit der das Volk an seinem Heere hängt, als die Thatsache, daß in Deutschland fast jedermann, auch wenn er nicht selbst des Königs Rock getragen hat, die Sprache des Soldaten versteht und sie zuweilen selbst anwendet. Bekannt ist ja vor allem, daß die Regimenter der einzelnen Truppengattungen oft sehr komische und treffende Spitznamen tragen. Besonders auf die Berliner Garderegimenter erstreckt sich dieser humorvolle Brauch. In Berlin kennt jedes Kind die „Maikäfer", die ihren Namen aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV. herübergenommen haben, weil sie immer im Mai nach Potsdam zum Exerzieren ausrückten. Das Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiment erfreut sich des schönen Namens „Kartoffelputzer", das Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiment in Charlottenburg muß sich von alterhöher die Bezeichnung „Kronenesel" gefallen lassen, weil auf ihren Achselklappen über dem Namenszug „E" eine Kronen prangt. Das bekannte „Handbuch für Heer und Flotte" des Generals v. Alten gibt noch über eine ganze Reihe solcher Ausdrücke und Redensarten hochinteressante Aufschlüsse. Ein Kavallerist spricht von einem Infanteristen nur als von einem „Fußlatscher" oder „Sandhasen". Die Kurassire heißen im Heere allgemein „Blechbüchse" oder „Mehlsäcke", jeder Husar ist ein „Strippenjunge" oder „Bindfaden". Kommt im Manöver eine Proviant- oder Munitions-Kolonne des Trains an anderen Truppentheilen vorüber, so ertönt mit unfehlbarer Sicherheit laut und deutlich das berühmte „Kolonne brr!" Für den Train hat der Soldat noch so manche andere hübsche Bezeichnung erfunden, so z. B. „Deichselfeldragoner" oder „Peitschenhusar". Vom Train singt man im Heere mit Vorliebe das schöne Verschen:

Der Train, der Train,
Er führt den Säbel nur zum Schein,
Und braucht er'n wirklich mal in Nöthen,
So steht darauf: „Du sollst nicht tödten!"

Wenn aber auch diese Waffengattung manchen Spott mit in Kauf nehmen muß, so erfreut sich doch im Manöver „Seiner Majestät bestes Fuhrwesen", der größten Beliebtheit und wird stets mit freudigem Hallo begrüßt. Auch das Kasernenleben und der Innendienst haben so manche hübsche Blüthe soldatischen Humors gezeitigt. Seinen Kompagniechef nennt der Soldat nur „der Alte", der Feldwebel ist bekanntlich die „Mutter der Kompagnie". Beim Schießen trinkt der Mann zur Beruhigung „Zielwasser", Wachen „schiebt" er, Griffe „klopft" er. Wer nicht mit ins Manöver ausrückt, gehört zum „Schwamm". Wer den Anstrengungen einer Uebung in des Sommers Hitze nicht gewachsen ist, macht „schlapp". Ueber wen eine Arrestrafe verhängt ist, der muß zu „Vater Philipp" wandern. Die Unterrichtsbesichtigung sieht der Soldat als „Gehirnrevision" an, das Vorzeigen seiner Uniformstücke ist die „Lumpenparade". So hat das Militärleben in jeder Beziehung eine reizvolle eigene humoristische Note entwickelt, die keiner, der je Soldat gewesen, an ihm missen möchte.

Nothschrei aus Holland.

Belgisches Gesindel aus den Hafen-Städten machte den gastfreundlichen Holländern viel zu schaffen.

Wohlthun ist gewiß schön und nach einem bekannten Wort soll bei ihm der Lohn schon in der That liegen. Viele Holländer dürften aber nach einem soeben von Herrn Ernst Fischer aus Utrecht von seinem Geschäftsfreund Herrn Thans erhaltenen und ums freundlich zur Verfügung gestellten Briefe doch schon bereuen, ihre Arme und Häuser unterschiedslos allem dem geöffnet zu haben, was über die Grenze von Belgien zu ihnen floh. Herr Thans schreibt:

„Es wird Sie wohl interessiren, etwas über die hiesige Lage zu hören, geschäftlich geht es hier sehr schlecht, und Lebensmittel usw. werden von Woche zu Woche theurer, und nun mit dem furchtbaren Zufluß von Belgiern wird es wohl nicht besser werden. Nach dem Bombardement von Antwerpen sind ungefähr 1—1½ Millionen Belgier über unsere Grenze geflüchtet, zu diesen Bürgern kommen noch ungefähr 50—60,000 Soldaten, welche hier ihre Waffen einlieferten und sich gefangen gaben.

Nun ist es allerdings schön, Gastfreundschaft zu üben, aber die Folgen gehen denn doch etwas über die Tragfähigkeiten einzelner Städte. Bergen op Zoom z. B., ein Städchen mit ca. 17,000 Einwohnern, hat jetzt ungefähr 65,000 Flüchtlinge zwischen seinen Mauern, in sämmtlichen Grenzstädten ist die Einwohnerzahl in ein paar Tagen um das Dreifache gestiegen. Auch in den Großstädten sind viele Tausende untergebracht und zwar bei Privatleuten. Als der große Strom Männer, Frauen und Kinder anlangte, eilten die Bewohner zu den Bahnhöfen und fast jeder zog mit ein oder mehreren Personen oder ganzen Familien nach Hause.

Aber jetzt kommt das große Ende, außer einigen gutsituirten Leuten, die in Hotels und bei Verwandten Unterkunft fanden (alle reichen Einwohner von Antwerpen zogen zeitlich nach England), haben wir den Ausschuß, welcher sich gewöhnlich in und um eine Hafenstadt herum aufhält, hierher bekommen und wer weiß, wie wir diese Bande wieder los werden. Nach offiziell durch die hiesige Regierung gemachter Bekanntgabe ist in Antwerpen alles ruhig, trotzdem sind es nur bessere Familien, welche die Rückreise antreten, die übrigen halten auf offener Straße Versammlungen ab, wobei beinahe einheitlich erklärt wird, nicht eher nach Antwerpen zurück zu gehen, bis der letzte deutsche Soldat Antwerpen verlassen hat. Eine gute Aussicht für uns, was Sie aus nachstehenden Einzelheiten begreifen werden.

Einer unserer ersten Rotterdamer Bürger nahm eine gut gekleidete Familie vom Bahnhof mit in sein Haus. Bei der Registrirung stellte es sich heraus, daß er schon mehr wie acht Tage einen großen Antwerpener Bordellbesitzer mit Anhang in seiner Familie aufgenommen hatte. Ein Zweiter hatte einen aus einem Antwerpener Gefängniß entflohenen Mörder im Hause. Hier griff jedoch die Polizei ein und nahm den Herrn mit. Bei einer weiteren Rotterdamer Familie verschwanden die Gäste nach einigen Tagen, mit ihnen aber ein großer Theil Tafelsilber und verschiedene andere Werthsachen. Wieder bei anderen Leuten verschwanden die Eltern unter Zurücklassung ihrer drei kleinen Kinder. Ein anderer Bürger wachte auf, als seine Gäste nach Mitternacht dabei waren, die Schränke aufzubrechen.

Wie gesagt, in dieser Weise könnte ich fortfahren, und das nur mit Berichten, die polizeilich angemeldet sind.

Mit offenen Armen sind die Belgier empfangen worden und ich glaube, daß falls sich der Eine nicht vor dem Anderen genirte, man sie jetzt einfach hinauswerfen würde. Vielleicht schreibe ich gelegentlich, ob und wie wir die Gesellschaft losgeworden sind."

Lokal-Bericht.

Goldene Hochzeit

Von Herrn und Frau William Woehle wird Sonntag in der Zweiten Deutschen Presbyterianer Kirche gefeiert.

Ganz besonders eindrucksvoll und erhebend wird sich der Gottesdienst in der Zweiten Deutschen Presbyterianer Kirche an der West Liberty Straße, am morgigen Vormittag gestalten. Gelegentlich dieses Gottesdienstes wird nämlich die kirchliche Feier des goldenen Ehejubiläums von Herrn und Frau William Woehle von College Hill begangen werden.

Das greise Ehepaar, das zu den ältesten und eifrigsten Mitgliedern der Gemeinde gehört, begeht am kommenden Dienstag das seltene Fest der goldenen Hochzeit und dieser weltlichen Feier geht am Sonntag eine kirchliche Feier und Ehrung des Jubelpaars von Seiten der Gemeinde voraus und die Jubilare werden natürlich im Mittelpunkte des Gottesdienstes stehen. Herr Pastor A. B. Rhinow, der Seelsorger der Gemeinde wird das greise Paar vor versammelter Gemeinde segnen und auch über den Ehestand predigen. Außerdem wird auch der Kirchenchor mehrere der Gelegenheit angemessene Chöre zu Gehör bringen. In Anbetracht der Thatsache, daß Herr und Frau Woehle sich nicht nur in der Gemeinde verdientermassen außerordentlicher Beliebtheit und Achtung erfreuen, sondern auch einen sehr großen Freundeskreis besitzen, dürfte die Kirche am Sonntag Vormittag, wenn der Gottesdienst um Viertel nach zehn Uhr seinen Anfang nimmt, bis auf den letzten Platz besetzt sein.

Frauenverein des D. A. Stadtverbands

Beginnt eine Kampagne zur Erwerbung neuer Mitglieder.

Der Frauen-Verein des Deutsch-Amerikanischen Stadtverbandes hat eine energische Kampagne zur Erwerbung neuer Mitglieder in Szene gesetzt und zu diesem Zweck erließ die rührige Präsidentin, Frau Gesine Schiele, nachstehendes Zirkular, das sich selbst erklärt:

Sehr geehrte Frau!

Durch die schönen Erfolge, die der Damenverein des Stadtverbandes im Laufe des verflossenen Sommers zu verzeichnen gehabt hat, ermuthigt, erlauben wir uns, Sie zu ersuchen, sich unserem Verein anzuschließen.

All überall, wo Deutsche wohnen, wird in dieser schweren Zeit des Drangsals und der Kriegesnoth der Nachbar zum Nachbar gehen, um auszufinden, wie groß die Zahl derjenigen ist, die mit uns deutsch fühlen und deutsch denken, und ist es für uns eine besondere Freude zu erfahren, daß auch Sie sich zu denjenigen zählen, die für deutsche Bestrebungen eingenommen sind.

Unser Verein versammelt sich jeden letzten Freitag im Monat an der Ecke der Elm und Court Straße, Abend. um acht Uhr.

Einliegend finden Sie ein Aufnahmegesuch-Formular mit der Bitte, dasselbe auszufüllen und entweder nach meiner Wohnung, No. 2828 Colerain Avenue, zu schicken, oder in der nächsten Versammlung mitzubringen.

Der minimale Betrag (es kostet nur einen Dollar das Jahr Mitglied zu sein) giebt Ihnen Gelegenheit, sich dem Verein anzuschließen und — mit dem Wunsche, Sie in der nächsten Versammlung begrüßen zu können, zeichnet,

mit treu-deutschem Gruß
Im Namen des Vereins
Gesine Schiele.

Unfall.

— Beim Ueberschreiten des Fahrdammes an der Ost 7. Straße, direkt vor dem Gebäude des Volksblattes stürzte die 60 Jahre alte Frau Pauline Goldsmith, von No. 632 West 6. Straße nieder und zog sich eine Verletzung an der linken Hüfte zu. Die Verletzte wurde nach dem städtischen Hospital gebracht.

Gute Fortschritte

Machen die deutschen Truppen in Belgien und Frankreich.

London, 6. Nov. Der Marconi Funkendepesche-Kompagnie ging am Freitag die folgende offizielle vom deutschen Generalstab veröffentlichte Bekanntmachung zu:

„Unsere Offensive nordwestlich und südwestlich von Ypern macht gute Fortschritte.

„In der Gegend von Bassee, nördlich von Arras und in den Argonnen haben wir Boden gewonnen.

„Unsere Truppen haben wichtige Positionen südöstlich von St. Mihiel eingenommen und den Franzosen schwere Verluste zugefügt.

„Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts wichtiges ereignet.

Kriegsschiffe, die die Dardanellen-Forts bombardiren, von einem Geschoß von den Forts getroffen, worauf eine Explosion an Bord stattfand.

Ein britischer Dampfer wurde auf der Höhe von Aivali in Kleinasien versenkt, nachdem die Besatzung und die Ladung ans Land gebracht worden war.

GERMAN NATIONAL BANK
Nordwest-Ecke 4. und Vine.
Kapital $500,000
Ueberschuß $500,000

BONDS,
Städtische und County, gekauft und verkauft.

Passagescheine
nach allen Ländern.

Kredit-Briefe.
Wechsel
und
Geldsendungen
nach dem Ausland.

Vollmachten zur Erbschaftserhebung
rechtsgültig von deutschem Rechtsanwalt ausgestellt.

Safe Deposit-Gewölbe.

Todes-Anzeigen.

Starb am Mittwoch, den 4. November 1914, plötzlich

Jacob Threß,

geliebter Gatte von Katharina Threß, geb. Reich, im Alter von 48 Jahren und 7 Monaten. Trauerfeierlichkeit Samstag, den 7. November 1914, Nachmittags 2 Uhr, im Trauerhause, Washington Avenue, Cheviot, O. Freunde sind höflichst eingeladen. 6,7

Starb am Donnerstag, den 5. November 1914, Morgens 3 Uhr,

Henry Poewer,

geliebter Gatte von Henrietta Poewer, geb. Boerger, in seinem 67. Lebensjahre. Beerdigung Montag, den 9. November 1914, Morgens 9.00 Uhr, vom Trauerhause, No. 1721 Race Straße, aus und wird um 8:30 Uhr in der St. Franziskus Kirche ein letztes Requiem-Hochamt abgehalten werden. 6,7,8

Starb am Freitag, den 6. November 1914, in seiner Wohnung, No. 4922 Linden Straße, Norwood, O.,

Cornelius M. Braam, Sr.,

in seinem 78. Lebensjahre. Beerdigung Montag, den 9. November 1914, Nachmittags 2 Uhr, von der Reformirten Zions Kirche, Ecke Eberman und Walter Straße, Norwood, O., aus. Bitte, keine Blumen. 7,8,9

CREMATION. Auskunft und Anmeldung bei der EINC. CREMATION CO.
Zimmer 30, Wiggins Block.
Main 3095. Residenz Phone North 2076.
Erwachsene $25.00 Kinder $15.00.

Von heute an werden wir bei allen von uns geleiteten Beerdigungen für erstklassige Besorgung wie folgt berechnen:
Beerdigungs-Kutschen $3.00
Leichenwagen $6.00
nach irgend einem Cincinnati Friedhofe.
THE HENRY GILDEHAUS CO.
Leichenbestatter.
Canal 2001.

JOS. SCHREIBER & SON,
Leichenbestatter,
Leih- und Boarding-Stall
Office: 1910 Race Straße. Office-Tel. Canal 1820.
Stall: 1417—19 Main Straße. Tel. Canal 2898.

Ohio Dental College
Kliniken.
Ecke Siebente Avenue und Mound Straße.
Zahnärztliche Arbeiten jeder Art. Zähne von Kindern gerade gemacht. Offen von 9 bis 5.

Regierungs-Anstellungen.

Regierungs-Anstellungen offen für Männer und Frauen. Tausende von Ernennungen sind in Aussicht. Liste für Anstellungen frei. Franklin Institute, Dept 73, Rochester, N. Y.

Zu leihen gesucht.

Eine als streng reell bekannte hiesige deutsche prosperirende Firma sucht ein Spezial-Kapital von im Ganzen $10,000.00 gegen gute Zinsen und Sicherheit, eventuell in Summen von $500.00 und aufwärts, rückzahlbar in sechs, zwölf oder achtzehn Monaten. Antworten unter H. R., c/o. Cin. Volksblatt, erbeten. 6,7,8*

Zu verkaufen — Häuser.

1211 Jackson Str., nahe 12., 3-stöckiges Brick, Gas, Wasser, in Flats vermiethet für $43, in gutem Zustande, Keller unter dem ganzen Haus; $4000 oder weniger kaufen es; muß verkaufen. 6,7*

Price Hill—Neues Haus von 6 Zimmern, modern; muß sofort verkauft werden; ein Vortheil für Baar oder Bedingungen. O. Riestenberg, 742 McPherson Ave. 7,8*

Cumminsville—No. 1238 Chase Ave., Brick-Residenz; 50 Fuß Lot. Preis $1800.00.
Point Pleasant, Clermont County, Ohio—Am Ohio Fluß; zweistöckige Frame-Residenz, Scheune etc.; 66 Fuß Lot Preis $800.00.
Freestone, Scioto County, Ohio—An der Norfolk & Western Eisenbahn, 12 Meilen westlich von Portsmouth; 50 Fuß Lot; Frame-Residenz von 5 Zimmern, Scheune etc. Preis $600.00.
Irgendeins von diesem Eigenthum kann gekauft werden bei Zahlung von $300.00 baar, Rest nach Wunsch des Käufers.
The Southern Ohio Loan & Trust Co., 1t 515 Main Straße.

Price Hill—Backstein-Gebäude, eingerichtet für zwei Familien. Modern in allen Beziehungen. Drei Minuten Gang von der St. Lawrentius Kirche und Warsaw Carlinie. Sprechet vor im 2. Stock in No. 128 Ost Achte Straße. 7,8

Zu verkaufen—Farmen.

Neuer, prächtiger Deutscher Farm-Katalog; Frei.
Beschreibt Corn-, Getreide-, Vieh- und Milchwirthschaft-Farmen in Minnesota. Zeigt 47 Bilder und Photographien von Farmen, die wir zu verkaufen haben, zum Durchschnittspreis von $25 bis $45 per Acker. Schreibt gleich um diesen freien Katalog an die alte bewährte Deutsche Firma
Traub Brothers & Company, inkorporirt
252 Boston Block, Minneapolis, Minn.

120 Acker Farm, alles eben, 1 Meile von Batesville, Indiana, an freier Pike. Gebäude: ein 2-stöckiges 6 Zimmer Brickhaus, Schieferdach, Brick Sommer- und Waschhaus, Scheune 30 bei 65, Metalldach. Preis $90.00 per Acker. In deutscher Gegend. Adressirt J. A. Hillenbrand, Batesville, Indiana. 7,8

Zu verkaufen — Grundeigenthum.

Madisonville, steigt ab an Bramble und Central; ich habe einige gewählte Lots, 50c die Woche, keine Zinsen, keine Steuer, leihe Ihnen Geld, um Ihr Heim zu bauen; Madisonville auf dem „Boom". Erstap. 6,7*

Zu vermiethen—Zimmer.

Drei helle Zimmer, modern, mit Vorraths-Zimmer, im ersten Stock, mit Porch. 1714 Humboldt Ave., zwischen Cleinview und Hackberry, Walnut Hills. 5,6,7*

1147 Sherman Ave., West End—4 Zimmer in gutem Zustande; Miethe $9.50. Phone Cast 730. 7,8*

Flat von 4 Zimmern, moderne Einrichtungen. 3331 Bishop Str. Tel. Avon 2723-X. 7,8*

Verlangt — Männlich

Cabinet Makers, Sluers, Sanders, Woodworking Machine und Bench Hände sind hiermit benachrichtigt, daß in Cincinnati, O., ein Streik im Gange ist. Wm. Reinke, Sekretär Hamilton Co. Carpenters' District Council. bb

Oesterreicher oder Deutscher mit Universitäts-Bildung kann eine gute Stelle bekommen. Applikanten unter 35 Jahre alt sollen womöglich ihre Schuldokumente, welche returnirt werden, und Curriculum Vitae an Dr. Otto Constantin einsenden, Xenia, Ohio. 11

Ein guter deutscher Mann für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen verlangt. Nachzufragen 2229 Park Ave., Walnut Hills. Tel. North 966-R. 11

Bäcker als gute 2. Hand. 36 Findlay Str.

Verlangt—Weiblich.

Deutsches Mädchen zum Kochen und um bei der Hausarbeit zu helfen. Referenzen verlangt. Nehmt Oakley Car. 2827 Madison Road. Fahrgeld bezahlt. bd

Eine gute deutsche Köchin. Guter Lohn. Nachzufragen No. 616 Mitchell Avenue, Avondale. 4—8

Köchin in kleiner Familie. Guter Lohn. Nachzufragen 709 North Crescent Avenue. Phone Avon 1421. 7,8

Waschfrau, erstklassige. Referenzen. Guter Lohn. 3803 Reading Road, Avondale.

Mädchen von ungefähr 16 Jahren. Müller's Buchhandlung.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1313 Locust Straße, Ost Walnut Hills.

Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen Samstag No. 4 Cumberland Apartment, Avondale. 1*

Köchin in Familie von 2. Gutes Heim. Bester Lohn. Protestantisches Mädchen vorgezogen. Bringt Referenzen. 985 Dana Ave., Avondale. Phone Avon 4609.

Köchin in Familie von 2. Referenzen. Ende von Menlo Avenue, Hyde Park. Phone Cast 1646. Fahrgeld bezahlt.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. Kein Waschen. Zweites Flat. Avon 1279-L. 3459 Turrill Ave., Avondale.

Köchin mit Referenzen. 250 Greendale Ave., Avondale. Phone Avon 5309.

Zwei Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit. 928 Dana Avenue, Avondale. Referenzen.

Mädchen, gesetztes jüngeres, für Downstairs-Arbeit und einfaches Kochen. Referenzen. 358 Rockdale Avenue, Avondale.

Mädchen zum Helfen. Referenzen. 546 W. Ridgeway Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit. 1313 Locust Straße, Ost Walnut Hills.

Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Besser Lohn. Referenzen. 338 W. Rockdale Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2. No. 4 Granada Gebäude, Burnet Avenue, Avondale.

Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 312 Stillito Straße, Mt. Auburn.

Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 307 Ludlow Avenue, Clifton.

Mädchen für Hausarbeit. 3100 Harden Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 3561 Wilson Avenue.

Frau, mittelständige, für Hausarbeit. 1211 Ost McMillan Straße, Walnut Hills.

Frau, die willens ist für geringen Lohn und ein Heim zu arbeiten. 606 W. 7. Straße.

Stellengesuche — Weiblich.

Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen, Herrenwäsche oder Familienwäsche. 57 Ost McMillan Avenue, Hinterhaus, 2. Stock.

Nach des Tages Arbeit
wird Sie eine Flasche reines, perlendes Bier erfrischen, Ihre Energie stählen und Ihnen einen gesunden Appetit verschaffen. Verlangen Sie
Moerlein's
Das beste Bier, welches gebraut wird.
Barbarossa
(Nur in der Brauerei auf Flaschen gezogen.)
Wird in allen den besten Wirthschaften verkauft. Bestellen Sie beim Namen — Barbarossa. Phone oder Postkarte bringt eine Kiste in Ihr Haus. Familien-Kundschaft verlangt.
Gebraut und auf Flaschen gezogen von
The CHRISTIAN MOERLEIN BREWING CO
Phone Canal 2400. Cincinnati, O.

Banken.

Steuerfreie Bonds
Von allen größeren Städten in Ohio, sowie andere
MUNIZIPAL BONDS
Zirkulare werden auf Wunsch zugesandt. Preise auf Ersuchen.
Western German Bank
Ecke 12. und Vine Straße.

Banken.

Sichere
Munizipal 4, 4½ und 5% Bonds
zu attraktiven Preisen.
$2.00 Safety Deposit Boxes zu vermiethen $2.00.
ATLAS NATIONAL BANK.
WALNUT STRASSE, neben der POST-OFFICE

Cigarren.

SONADA
Cigarren.
Reine Havana. MICHAEL IBOLD.

Das Geheimnis einer Guten Figur
besteht oft in der Brassière. Tausende von Frauen verwenden die Brassières "Bien-Jolie," weil sie ebenso unentbehrlich wie ein Korset sind. Sie sind eine Stütze für die Büste und geben dem Körper eine jugendliche und von der Mode vorgeschriebene Linie.
BIEN-JOLIE BRASSIÈRES
sind das niedlichste und nützlichste Kleidungsstück. Nur erstklassiges Material wird verwendet—z. B. "Walohn," ein schmiegsames Bein von grosser Dauerhaftigkeit—absolut unverrostbar—gestattet. Waschen, ohne entfernt zu werden.
Sie werden in allen Stilarten hergestellt und wird Ihnen Ihr Lieferant eine Auswahl vorzeigen. Sollte er sie nicht führen, so kann er sie leicht von uns verschaffen. Verlangen Sie unser illustrirtes Büchlein mit Abbildungen der beliebtesten Stilarten.
BENJAMIN & JOHNES
50 Warren Street Newark, N. J.

Unterhaltungs-Anzeigen. Unterhaltungs-Anzeigen.

Symphonie-Konzerte
Heute Abend, 7. Nov., um 8:15 Uhr
Emery Auditorium
CINCINNATI SYMPHONIE-ORCHESTER
Dr. Ernst Kunwald, Dirigent.
Solist—Carl Friedberg—Pianist.
Tickets zum Verkauf Mittwoch. — Box-Office, Church-Steinkamp Co., 109—111 West Vierte Straße. Preise $2.00, $1.50, $1.00, 75c.

Stellengesuche—Männlich.

Bäcker sucht Stelle als zweite Hand. Stadt oder Land. John Hettling, 1515 Seymiller Straße.

Deutscher sucht ständige Stelle als Hausporter in Hotel oder Privatplatz. John Schwarz, 251 Pike Straße, Cincinnati.

Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. Stadt oder Land. H. S., Schweizer Heimath, 15. und Race Straße.

Mann und Frau suchen Stellung: Frau erstklassige Köchin, Mann kann sich als Butler allgemein nützlich machen. 1325 Clay Straße.

Deutscher Konditor, gut bewandert im Dekoriren, sucht stetige Arbeit. Adr. Bäcker, c/o. Volksblatt. 7,8*

Jaroslau

Wird von den Russen eingenommen.

St. Petersburg, 6. November. Einer Depesche aus Lemberg zufolge haben die Russen die Stadt Jaroslau am Don wieder eingenommen und dabei 5000 Gefangene gemacht. Jaroslau liegt 17 Meilen nordwestlich von der Festung Przemysl.

Die Depeschen aus Lemberg melden, daß die Oesterreicher während der letzten paar Tage bei Tag und bei Nacht in der heftigsten Weise angegriffen haben. Ihr Artilleriefeuer war ganz besonders heftiger Art. Trotzdem gelang es den Russen, den Feind zurückzuwerfen und seinen desperaten Widerstand zu brechen. Die Oesterreicher ziehen sich jetzt längs des Flusses San zurück.

Die Schlacht erstreckte sich über eine lange Front und der Kanonendonner war auf weite Entfernung vernehmbar.

Große Massen österreichischer Truppen versuchten die Russen an dem Ueberschreiten des San in der Nähe von Monastyrzek zu verhindern, die Russen erreichten aber trotz dieses Widerstandes ihren Zweck.

Die österreichische Artillerie hat das Schloß des Fürsten Czartoryzky, in der Nähe von Lezajsk, am San, zerstört. Es ist anzunehmen, daß auch die werthvolle historische Bibliothek in dem Schlosse zerstört worden ist.

Britisches Kriegsschiff beschädigt.

Konstantinopel, 6. Nov. Einer offiziellen türkischen Ankündigung gemäß wurde eins der britischen

Deutsches Theater Emery Auditorium
Sonntag, den 8. November 1914, Abends 7 Uhr 30. Zum ersten Male in Amerika! Ein großer deutscher Erfolg:
„Der Austausch-Leutnant."
Reservirte Sitze bei Otto Katz, Apotheke, Ring und Liberty Str., und in der Office, 818 Provident Bank-Gebäude.

Standard Vine & Canal
DAFFYDILLS
Nächste Woche: Watson's Orientals.

LYRIC | Matinee: Mittwoch und Samstag. Preise 25c bis $1.50
San Carlo Grand Opera Co.

KEITH'S | Zweimal täglich 2:15 und 8:15
Geo. Damerel in "Ordered Home"
sowie viele andere vorzügliche Attraktionen.

GAYETY
Walnut, nahe 6. Str.
Matinee jeden Tag. Eine 10c bis 75c.
"THE LOVE CLUB"
Nächste Woche: „The Happy Widows."

WALNUT | Nachm. Dienst., Donnerst., Samstag
"The Girl of my Dreams"
Nächste Woche: „Fine Feathers."

Latonia Rennen.
Erstes Rennen 2 Uhr Nachm.
Eintritt $1.50. Damen $1.00.

GEO. P. SCHWEITZER
VOLKSBLATT
JOB ROOMS
127 Ost 7. Straße.
Drucksachen
jeder Art in deutscher und englischer Sprache für Geschäftsleute, Vereine etc. Uebersetzungen werden auf Wunsch besorgt.